

29. September 2021

Ausstellungen, Kulturvermittlung, Kunst im öffentlichen Raum

Von „Wake Words“ im Kunstraum NÖ bis zu „Mensch.Boden.Technik“ in Horn

Mit einer Lesung von Constanze Ruhm wird morgen, Donnerstag, 30. September, ab 17 Uhr im Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien die Ausstellung „Wake Words“ eröffnet. Das Kollektiv The Golden Pixel Cooperative bewegt sich dabei im Spannungsfeld zwischen Improvisation und Normierung und stellt nicht nur das Sehen, sondern auch das Hören in den Mittelpunkt. Tags darauf, am Freitag, 1. Oktober, gibt es ab 17 Uhr eine Kuratorinnenführung mit Enar de Dios Rodríguez, Olena Newkryta und Marlies Pöschl. Ausstellungsdauer: bis 27. November; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11 bis 19 Uhr, Samstag von 11 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstraum NOE unter 01/9042111, e-mail office@kunstraum.net und www.kunstraum.net.

Ebenfalls morgen, Donnerstag, 30. September, wird ab 18 Uhr in der Sommersakristei von Stift Melk die Ausstellung „baroXmedia >xrEvolution – Expanding horizon<“ eröffnet, die im Rahmen der Internationalen Barocktage Stift Melk und in Kooperation mit der FH St. Pölten in eine Parallelwelt aus Kunst und Technologie führt, bei der sich die barocke Stiftsarchitektur mit den experimentellen Medienprojekten der Studierenden vermischt. Öffnungszeiten: Samstag, 2. Oktober, von 10 bis 12 und 13 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei Wachau Kultur Melk unter 02752/54060, e-mail office@wachaukulturmelk.at und www.wachaukulturmelk.at.

Morgen, Donnerstag, 30. September, steht auch im Rahmen des „Inventour“-Programms von Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich die vierte Station auf Siegrun Appelts „Slow Light Wehrkirchenstraße“ auf dem Programm. Das Vermittlungsprogramm in Unteraspang dauert von 14 bis 23 Uhr und steht unter dem Motto „Eine besonders dunkle Nacht“. Noch bis 27. März 2022 wird im Kunstraum Weikendorf die Ausstellung „nine to five“ gezeigt, in der Liddy Scheffknecht den Arbeitsalltag mit abstrakten und poetischen Bildern in einen globalen Zusammenhang stellt. Am Sonntag, 7. November, findet dazu ab 16 Uhr ein „Inventour“-Kunstgespräch statt. Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur unter 02742/9005-13245, e-mail publicart@noel.gv.at und www.publicart.at.

Auf Schloss Weitra wird ab Freitag, 1. Oktober, die Ausstellung „Das Leben ist schön“ gezeigt, in der vom Jugendwahn bis zu den ernsten Seiten des Alters wie Tod und Krankheit die große Bandbreite dessen abgedeckt wird, was alt werden und alt sein bedeuten kann. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Montag von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim Kulturverein Schloss Weitra unter 02856/3311, e-mail info@schloss-

NK Presseinformation

weitra.at und www.schloss-weitra.at.

In St. Pölten startet am Freitag, 1. Oktober, mit „Videocity St. Pölten“ ein Stadtparcours zum Thema Essen: Auf Monitoren in Schaufenstern, in Vitrinen und im Innenraum diverser Institutionen der St. Pöltner Innenstadt werden dabei bis 5. Dezember zwischen 9 und 22 Uhr insgesamt 27 Videos unter verschiedenen Aspekten von der Ökologie bis zur Nahrungsmittelproduktion präsentiert. Beteiligt sind u. a. STARTraum und Kunst:WERK im Löwenhof, das Stadtmuseum und das Cinema Paradiso St. Pölten. Nähere Informationen beim Stadtmuseum St. Pölten unter 02742/333-2640, e-mail office@stadtmuseum-stpoelten.at und www.stadtmuseum-stpoelten.at bzw. www.videocity.org.

Im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ zeigen Christa Biedermann und Kirsten Borchert am Samstag, 2. Oktober, ab 18 Uhr im TANK 203.3040.AT in Neulengbach die Doppelschau „Strategische Komplemente IX“. Nähere Informationen unter 02772/54520 und <http://203.3040.at/str.html> bzw. <https://grafzyx.foundation>.

Anlässlich des Welttierschutztages veranstaltet das Museum Niederösterreich in St. Pölten am Sonntag, 3. Oktober, von 9 bis 17 Uhr einen Benefiz-Flohmarkt mit gut erhaltenen Spielsachen, Kindermöbeln und Büchern, die nach der Erneuerung der Spielecke nicht mehr benötigt werden; der Erlös wird an den Tierschutzverein St. Pölten gespendet. Um 13 Uhr startet dann wieder der „Sonntag im Museum“ mit einem bunten Familienprogramm inklusive der Bastelstation „Lustige Windlichter & Bunte Türschilder“. Nähere Informationen beim Museum Niederösterreich unter 02742/908090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

Noch bis 10. Oktober zeigt Sebastian Hermann in der Kunstfabrik Groß Siegharts Werke in einer Symbiose von Schrift und Bild. Parallel dazu präsentieren Ona B, Regina Hadraba, Petra Jovanovska und Marketa Ivanisova im Projektraum junge Kunst „art with the neighborhood“, das Ergebnis gemeinsamer Arbeitswochen in den Räumen der Kunstfabrik. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei den Galerien Thayaland unter 0699/18119220, e-mail presse@galerien-thayaland.at und www.galerien-thayaland.at.

Noch bis 26. Oktober präsentiert die Landesgalerie Niederösterreich in Krems unter dem Titel „#MeineWachau“ die besten Bilder der 240 Teilnehmer des Fotowettbewerbs „Meine Wachau“ anlässlich des 20-Jahre-Jubiläums der Wachau als UNESCO-Weltkulturerbe. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen bei der Landesgalerie Niederösterreich unter 02732/908010, e-mail office@lgnoe.at und www.lgnoe.at.

Im Innenstadt-Lokal El Très in Krems wiederum stellt der aus Krems/Stein stammende Künstler Christian Jilka im Rahmen des Jugendkultur-Projekts „Bright Young Things“ noch

NÖK Presseinformation

bis 3. November seine „Leinwandgesichter“ aus. Nähere Informationen beim Kulturamt der Stadt Krems unter 02732/801-572, e-mail kulturamt@krems.gv.at und www.krems.at bzw. www.brightyoungthings.at.

„Verfall und Inspiration: Ruinen im Bild“ nennt sich die aktuelle Schau in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten, die noch bis 5. November mit Beständen aus den Sammlungen der Landesbibliothek und des Landesarchivs erkundet, welchen künstlerischen Niederschlag die Beschäftigung mit Ruinen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert fand. Zu diesem Zweck werden im heutigen Niederösterreich befindliche Ruinen im Spiegel bildlicher Darstellungen untersucht. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 16 Uhr bzw. Dienstag zusätzlich bis 18 Uhr; nähere Informationen bei der NÖ Landesbibliothek unter 02742/9005-17993, Mag. Kerstin Mayer, e-mail kerstin.mayer@treffpunkt-bibliothek.at und www.treffpunkt-bibliothek.at.

Noch bis 7. November zeigt die Galerie Gugging die Ausstellung „structured“ mit Arbeiten von Johannes „Lejo“ Lechner, Manuel Griebler und Günther Schützenhöfer. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. Nähere Informationen bei der Galerie Gugging unter 02243/87087-381 bzw. 0676/841181200, e-mail office@galeriegugging.com und www.galeriegugging.com.

Schließlich präsentiert das Museum Horn als niederösterreichisches Kompetenzzentrum für historische Landwirtschaft noch bis 15. November die neue Ausstellung „Mensch.Boden.Technik – 7.500 Jahre Landwirtschaft“, welche die Arbeit des Menschen mit den sozialen, wirtschaftlichen, politischen und ökologischen Voraussetzungen und Folgen in den Mittelpunkt rückt. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr; nähere Informationen unter 02982/2372, e-mail museum.horn@aon.at und www.museumhorn.at.